



Das Lohnsteuerdreieck

Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Finanzverwaltung, ein systematischer Überblick oder „Lohnsteuer – graue Maus des Steuerrechts“

Dr. Klaus J. Wagner, Präsident des Finanzgerichts Düsseldorf

Düsseldorf, 24. Oktober 2022

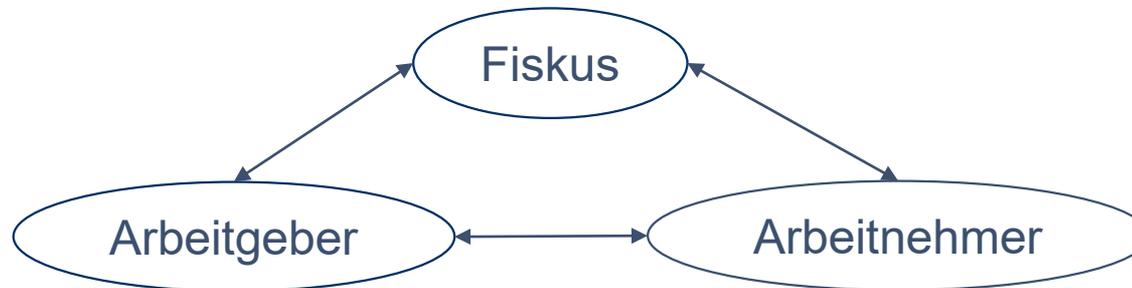


Maus-Bild von pch.vector auf Freepik



Grundlegendes

Lohnsteuerabzug vom Arbeitslohn



Traditionell und
bewährt

Effizient

Erfolgreich





Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Indienstnahme des Arbeitgebers

Fakt: Die Rechtsprechung sieht die Indienstnahme des Arbeitgebers traditionell unkritisch.

Argument: „Der Zweck heiligt die Mittel.“

BVerfG: „Die für den Steuerpflichtigen sich ergebenden Vor- und Nachteile aus einer unterschiedlichen Erhebung der Lohnsteuer und sonstiger Einkommensteuer werden in insgesamt vertretbarer Weise gewichtet“ (Beschluss vom 10. April 1997).



Verfassungsrecht

Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Indienstnahme des Arbeitgebers

These: Geänderte Rahmenbedingungen als Anlass erneuter verfassungsrechtlicher Bewertung

Argumente:

- Zunehmende Komplexität des Steuerrechts
- Aufgabenzuwachs bei den Arbeitgeber
- Mehraufwand und erhöhtes Haftungsrisiko

Ansatz:

- Entschädigungslose Ausweitung des Pflichtenkreises als Verfassungsfrage ?





Verfassungsrecht

Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Indienstnahme des Arbeitgebers

Prüfungsmaßstab: Art. 12 GG, Art. 14 GG

Problemstellung:

- Ist die aus dem Arbeitsverhältnis resultierende Fürsorgepflicht der Arbeitgeber so gewichtig, dass er zunehmende Belastungen im eigenen Rechtskreis hinnehmen muss?
- Wie weit darf der Staat gehen, um den Steueranspruch, der gegenüber dem Arbeitnehmer besteht, unter Einschaltung eines Dritten – hier des Arbeitgebers – zu realisieren?





Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Indienstnahme des Arbeitgebers

Prüfungsmaßstab: Art. 3 GG

Problemstellung:

- Kann der Erfüllungsaufwand Maßstab für eine Prüfung des Art. 3 GG sein?
- Kann man auf das Leistungsfähigkeitsprinzip zurückgreifen?
- Ist die unterschiedliche Belastung der Arbeitgeber durch das Massenverfahren gerechtfertigt?



Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Indienstnahme des Arbeitgebers

Das Haar in der Suppe: Grundrechtsfähigkeit des Arbeitgebers

These:

- Das Rechtsstaatsprinzip entfaltet über den Schutz des Bürgers hinaus auch eine objektive Rechtswirkung, die zugunsten nicht grundrechtsfähiger Arbeitgeber wirkt.
- Das Lohnsteuerverfahren kann bei unterschiedlichen Arbeitgebern nur einheitlich beurteilt werden.





Folgenabschätzung und Lösungsansätze

Mögliche Folgen einer unverhältnismäßigen oder unzumutbaren Indienstnahme des Arbeitgebers

Variante 1: Das Ende des Lohnsteuerabzugsverfahrens?

Variante 2: Geld hilft immer – Aufwendungsersatz als Lösung?

Variante 3: Besondere Fürsorgepflicht als Folge der unentgeltlichen Inanspruchnahme?

Variante 4: Vereinfachung des Steuerrechts?





Folgenabschätzung und Lösungsansätze

Vereinfachung des Steuerrechts zur Rettung des Lohnsteuerabzugsverfahrens?

These: Die Vereinfachung des materiellen Steuerrechts hat Einfluss auf die Zumutbarkeit der Indienstnahme des Arbeitgebers.

Bestandsaufnahme: Die aktuelle „Vereinfachungswirklichkeit“ hat wesentlichen Anteil an der Kompliziertheit des Steuerrechts.

Potenzial und Wege:

- Zahl der Ausnahmen und Sonderregelungen vermindern
- Aufgabe der Suche nach Einzelfallgerechtigkeit
- Systematik und Struktur modernisieren
- Noch mehr Digitalisierung





Zum Schluss...



Vielen Dank für Ihr Interesse
und
Ihre Aufmerksamkeit.

